

## „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ DFV und DGUV starten bundesweite Umfrage

Das Jahr geht zu Ende, und die Silvesternacht steht in wenigen Wochen vor der Tür. Die Szenen der letzten Jahre sind uns allen noch gegenwärtig. Die Einsatzkräfte der Feuerwehren, Polizei und Rettungsdienste waren unter Beschuss mit Raketen und Böllern. Leider wurden viele Kolleg\*innen durch diese Angriffe verletzt. Seit der öffentlichen Empörung vom Jahresanfang sind keine großen Maßnahmen ergriffen worden, die den Schutz unserer Kolleg\*innen in dieser Nacht verbessern.

**Es bleibt an uns, aktiv zu sein.** Das Thema Gewalt gegen Einsatzkräfte steht seit Jahren auf unserer Agenda, zuletzt beim [1. Deutschen ver.di Feuerwehrtag](#), der im Oktober in Hannover stattfand. Nahezu alle anwesenden Kolleg\*innen waren bereits mit verbaler Gewalt und viele mit körperlichen Bedrohungen und Angriffen im Dienst konfrontiert. Gemeinsam haben wir eine Resolution mit Forderungen verabschiedet, die zum Download bereitsteht: <https://kurzelinks.de/n8lm>

Unseres Erachtens ist es dringend notwendig, Einsatzkräfte durch die Arbeitgeber auf eskalierende Einsatzsituationen vorzubereiten, sowie gewaltpräventive Maßnahmen und Informationen zur Rechtslage im Rahmen der Aus- und Fortbildung regelmäßig zu vermitteln.

Wir müssen alle Einsatzkräfte sensibilisieren und dazu bringen, Übergriffe jeglicher Art zu melden, Unfallmeldungen zu schreiben und konsequent Strafanzeigen zu erstatten. Arbeitgeber und Dienstherren müssen verpflichtet werden:

- Übergriffe gegen Einsatzkräfte zu dokumentieren und zur Anzeige zu bringen,
- Betroffenen Rechtsschutz bei der Strafverfolgung zu gewähren,
- nicht durchsetzbare Schmerzensgeldansprüche zu übernehmen und
- Nachsorge durch medizinische und psychologische Hilfe sowie Beratungs- und Therapieangebote überall zu etablieren.

**Aktuell bitten wir euch, bei der Umfrage des Deutschen Feuerwehrverbands (DFV) mitzumachen.** Durchgeführt wird sie gemeinsam mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und dem Institut für Arbeit und Gesundheit. Um weitere Maßnahmen sowie ein anderes Bewusstsein von Politik und Zivilgesellschaft einfordern zu können, bedarf es konkreter und belastbarer bundesweiter Zahlen, die mittels der Umfrage erhoben werden sollen.

**Die Umfrage ist online geschaltet und unter [https://befragungen.dguv.de/evasys/online.php?p=DFV\\_Befragung2023](https://befragungen.dguv.de/evasys/online.php?p=DFV_Befragung2023) direkt erreichbar. Die Ergebnisse werden zeitnah veröffentlicht.**

**Es geht um Deine Sicherheit, deshalb:  
Macht mit!**